

Wie erkenne ich, wer ich bin?

Ich erfahre von Dir, wer ich bin.

*In Deinen Augen sehe ich mich
widergespiegelt.*

*Aus Deiner Stimme höre ich,
wie Du mich siehst.*

*Du bist der Spiegel, in den ich blicke
und der das Bild meiner selbst formt.*

*Ich spüre, wie Du mich hältst,
und durch Deine Berührung fühle ich meine
Gestalt, meine Form.*

Und wenn mir gefällt, was ich sehe

in Deinen Augen

in Deiner Stimme

in Deiner Berührung,

antwortet mein Herz und öffnet sich.

Und während es sich immer weiter öffnet,

wächst es und wächst es,

bis ich mich als eigenständig erkenne.

*Dieses eigenständige Selbst – wiederum –
kann Dir die Liebe erwidern.*

Weil du mich gelehrt hast,

wer ich bin

und dass ich geliebt werde.

Ruth Reardon, Eigenverlag,

Übersetzung: Barbara Baedeker

KOSTEN

890 € bei Anmeldung bis 15.1.2012, danach 990 € inkl. Kursbetreuung, Obst und Getränken sowie umfangreichen Scripten zu jedem Modul

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Die Buchung von einzelnen Modulen als Team-Fortbildung ist möglich.

» Zahlt sich aus:
Die Bildungsprämie

Ein Antrag auf die Bildungsprämie von bis zu 500 € kann gestellt werden. Bitte informieren Sie sich unter: www.bildungspraemie.info

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der EU gefördert.



ZERTIFIKAT

Nach erfolgreicher Teilnahme wird das Zertifikat „Zusatzqualifikation für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren“ ausgestellt.

VERANSTALTUNGORT

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung
Victoria-Haus, Basler Str. 59, 79100 Freiburg
Zehn Gehminuten vom Bahnhof, Straßenbahnhaltestelle direkt vor dem Haus, eingeschränkte Parkmöglichkeiten vorhanden

ANMELDUNG

Bitte schriftlich (per Post, Fax, E-Mail) an:
Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung
Basler Straße 59, 79100 Freiburg

Fax 0761/40 12 99 – 20

E-Mail: info@akademie.wi-ph.de

Online-Anmeldung: www.akademie.wi-ph.de

INFOVERANSTALTUNGEN

25.10.2011 und 17.01.2012

jeweils um 20.00 Uhr

Um Anmeldung per E-Mail oder Telefon wird gebeten.

VORANKÜNDIGUNG

Pädagogik der Inklusion

Leitung: Barbara Baedeker

Berufsbegleitende Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte in Tagespflege, Krippe, Kita, Hort und Heim

7 Module, 15 Kurstage

Beginn: 22.11.2012 Abschluss: Juli 2013

KONTAKT

AKADEMIE FÜR
WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

Wissenschaftliches Institut des JHW
Pädagogische Hochschule Freiburg

Basler Straße 59
79100 Freiburg

Tel 0761/40 12 99 - 24

Fax 0761/40 12 99 - 20

E-Mail: info@akademie.wi-ph.de

www.akademie.wi-ph.de



Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren

Berufsbegleitende Weiterbildung für
pädagogische Fachkräfte in
Tagespflege, Krippe und Kita

Leitung Barbara Baedeker

Beginn 03.05.2012, Abschluss 17.11.2012

Infoveranstaltungen

25.10.2011 und 17.01.2012



Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren

Berufsbegleitende Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte in Tagespflege, Krippe und Kita

2013 ist es so weit: Der Rechtsanspruch aller Eltern auf einen außerfamiliären Betreuungsplatz für ihre Ein- bis Dreijährigen tritt in Kraft.

Wir wollen Sie mit Kenntnisreichtum, Mut und Leidenschaft dazu einladen, neue Erfahrungen im Zusammenleben mit den Kleinen zu suchen. Wie kommen wir von der Arbeit *am* Kind zu der Freude am Zusammenleben *mit dem* Kind? Wie schaffen wir es, immer besser zu verstehen, dass es im engeren Sinne nicht darum geht, etwas zu *tun*, sondern da zu *sein*, um die Kinder zu spüren und sie dadurch zu unterstützen.

Die Blickrichtung der Seminarreihe ist auf die bundesweite Offensive „Frühe Chancen - Sprachkompetenz stärken, Integration fördern“ gerichtet. Die zentrale Bedeutung von Sprache als „Schlüssel zur Welt“ zieht sich wie ein roter Faden durch alle Module. Integration wird uns mit dem Blick durch die „inklusive Brille“ dauerhaft begleiten.

Der zentrale Focus liegt auf den Grundlagen gelingender menschlicher Entwicklung:

- Geborgenheit, die durch eine verlässliche Bindung entsteht, und
- Selbstwirksamkeit, die durch einfühlsame (sprachliche) Begleitung des kindlichen Forscherdrangs sowie durch die Gestaltung von Räumen zur Entfaltung der individuellen Bildungsprozesse der Kinder unterstützt wird.

ZIELE

- Sensibilisierung für eine entwicklungs- und sprachfördernde Grundhaltung als Querschnittsaufgabe im pädagogischen Alltag
- Erwerb von konkreten Kompetenzen für die besonderen Bedürfnisse mehrsprachig aufwachsender Kinder in Form von alltagsintegrierter Sprach-„Förderung“
- Vermittlung von
 - entwicklungspsychologischen Grundlagen (0-3 Jahre)
 - fundiertem Fachwissen über die Entwicklungsthemen/-aufgaben und -prozesse der Kinder, speziell beim (Zweit-)Spracherwerb als „Schlüssel zur Welt“
- Sprache als Mittel der Selbstregulation beim Aufbau von Bindung und Selbstwirksamkeit
- Wirkungsvolle Begleitung der Eltern, speziell beim kindlichen (Zweit-)Spracherwerb
- Verankerung des Bewusstseins, dass die Aufnahme der Kleinsten eine Teamaufgabe ist
- Ausbau der Professionalität im ganzen Team durch den Zuwachs an
 - Reflexionskompetenz und
 - vertieftem Fachwissen und dem daraus resultierenden Wachsen einer stützenden Teamkultur, in der jede/r Eigenverantwortung übernimmt

METHODEN

- Anwendung und Verknüpfung von Erfahrungswissen und Forschungsergebnissen durch kurze Impulse mit konkreten Beispielen aus dem pädagogischen Alltag
- Theoriebasierte praxisnahe Vermittlung von entwicklungspsychologischen Grundlagen und Kommunikationskonzepten in einem moderierten prozessorientierten Austausch im Plenum
- Einsatz von Texten, Bilderbüchern und Filmen
- Rollenspiele (auf freiwilliger Basis)
- Fallvorstellungen (ausdrücklich erwünscht!)

Kurszeiten:

jeweils 10 -17.30 Uhr
(incl. 1,5 Std. Mittagspause)

INHALTE / TERMINE

03.-05.05.2012

Eingangsmodul

Referentin: Barbara Baedeker

- Einladung, Inspiration, Ermutigung
- Die zentrale Bedeutung der Erzieherin als kommunikations-kompetentes Sprachvorbild!
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie unter besonderer Berücksichtigung des Spracherwerbs
- „Bildungspartizipation“ als Schlüsselbegriff

22./23.06.2012

Raumgestaltung/Materialauswahl/Portfolio

Referentin: Barbara Mößner

- Wie gestalte ich Räume und Materialien möglichst sprachförderlich und komme dabei in den Dialog mit Kindern?

13./14.07.2012

Eingewöhnungskonzepte

Referentin: Barbara Baedeker

- Welche Unterstützung brauchen Kinder und Eltern für eine gelingende Eingewöhnung, insbesondere bei unterschiedlichen Kulturen?

12./13.10.2012

Das Achtsamkeitskonzept von Emmi Pikler

Referentin: Anett Röling

- Pflege, freies Spiel, Bewegungsentwicklung – und immer ist Sprache dabei

09./10.11.2012

Sprache fällt nicht vom Himmel

Referentin: Barbara Baedeker

- Grundwissen im Bereich von Sprache (linguistische und kommunikative Ebene), um Verzögerungen von Störungen und damit Sprachförderbedarf von Sprachtherapie abgrenzen zu können
- Nachhaltige Förderung von ein- und mehrsprachigen Kompetenzen bei Kindern durch die Wertschätzung der Erzähl-, Lese- und Reimkultur der nicht-deutschen Familiensprachen

- Alltagsnahe und lebensweltbezogene sprachliche „Förderung“ aller Kinder durch Schaffung von Sprechanschlüssen als Querschnittsaufgabe, die sich durch sämtliche Bildungsbereiche zieht

17.11.2012

Abschlussmodul: Reflexion, Zertifikate, Feiern

Referentin: Barbara Baedeker

DOZENTINNEN



Barbara Baedeker

Konzeption und Leitung

Fortbildnerin (Orientierungsplan, u3), Coach, Fachautorin, Logopädin, Ausbildungen in Montessoripädagogik, Spieltherapie, Gesprächsführung, Gestalt, Hypno-systemischen Konzepten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Barbara Mößner

Dozentin an einer Fachschule für Sozialpädagogik, Referentin für Elementarpädagogik (Orientierungsplan, u3), Team-Coaching, Erzieherin, freiberufliche Mitarbeiterin im Verlagswesen



Anett Röling

Dipl. Sozialpädagogin, langjährige Leiterin der Kinderstube Dreisamtal, zahlreiche Fort- und Weiterbildungen zum Achtsamkeitskonzept von Emmi Pikler